

**Ein Bericht von Iris Krämer :**

## **Kader-Training Juni 2011 im “Oasi Verde Trialpark”**

Das letzte DMSB-Kadertraining fand im Gelände des Hotels “Oasi Verde”, Prestine, Italien, statt. Als ich vor einem Jahr dieses Super-Gelände kennen lernte, war klar, dass auch die Kaderfahrer in diesen Trainingsgenuss kommen sollten.

Das reichhaltige Frühstück nach deutscher Art und das 4 Gang Abendmenü, mit Auswahl, oder die große Pizza waren vom Feinsten und entlohnten Fahrer und Betreuer für die Mühen des Tages.

Während die Fahrer sich im Gelände vergnügten, konnten die Begleiter den Tag am Hotelpool mit Eis und kühlen Drinks verbringen.

Die Fahrer fuhren geschlossen hinter mir gemeinsam zum Trainingsgelände, das etwas oberhalb des Ortes in einem wilden Gebirgstal liegt.

Ein Wildbach mit runden Steinen, sein felsiges Umfeld und Waldhänge bieten vielfältige Trainingsmöglichkeiten in dem riesigen Gelände.

Jede Gruppe fand genügend Herausforderungen und technisch anspruchsvolle Geländekombinationen, die es zu trainieren galt. In den Bachsektionen war es schwierig, auf den glitschigen Steinen präzise Vorder- und Hinterrad zu platzieren und die Maschine in der vorher angedachten Spur zu halten. Wenn dann noch ein höherer Stein angesprungen werden sollte, führten nur 100 % Konzentration, exaktes Fahren, viel Körpereinsatz und präzises Timing zum Erfolg.

Die glitschigen Waldhänge präsentierten ihre Tücken auch in jeder Gruppe. An manchen Stellen war der Waldboden zäh und klebrig, dann wieder mehr matschig. Dazwischen Wurzeln und moosige Steine. Wieder und wieder wurden die Sektionen gefahren, und mehr und mehr bekamen die Jungs und Mädchen ein Gefühl für diesen Untergrund.

In den 3 Trainingstagen ist es uns nicht gelungen in jeder Ecke des Geländes zu fahren. Mit ein Grund war sicherlich die Möglichkeit in Bachsektionen zu trainieren, bis das Wasser wieder aus den Stiefeln lief.

Dieses supergeile Trainingsgelände bietet für Spitzenfahrer und Hobbytrialer genügend Möglichkeiten, die Fahrtechniken zu verbessern oder einfach nur Spaß bei der Geländeerkundung zu haben.

Warum so weit fahren, hat manche(r) vorher gefragt ( die Entfernung von München aus ist die gleiche wie nach Großheubach). Der Grund ist die andersartigen Geländeformationen, die verschiedenen Untergründe und Kombinationen. Jedes Gelände hat seine Eigenheiten und Besonderheiten, in jedem Gelände kann man etwas Spezielles trainieren. Und mit der Summe an Erfahrungen aus möglichst vielen verschiedenen Geländen sind die Fahrer besser gewappnet für internationale Wettbewerbe.